etol-Werk Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG
D-77728 Oppenau
www.etol.de

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
SD 662160150

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator/Handelsname: **etolit® 8600**
Verwendung der Zubereitung: Geschirrreiniger
1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs: zur Zeit liegen keine Informationen vor
Verwendungen von denen abgeraten wird: zur Zeit liegen keine Informationen vor
1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:
Firma: **etol-Werk**
Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG
Allerheiligenstr. 12
D-77728 Oppenau
Tel.: 07804/41-0
Kontaktstelle für technische Information: sdb@etol.de
1.4. Notrufnummer:
Giftnotrufzentrale: ---
Notrufnummer des Unternehmens 07804/41-167

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs: Richtlinie 1999/45/EG
2.2. Kennzeichnungselemente: Gefahrsymbol: C ätzend

R-Sätze:	R31	Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase
	R35	Verursacht schwere Verätzungen
S-Sätze	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
	S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen
	S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

2.3. Sonstige Gefahren: hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe: ---
3.2. Gemische: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen:

Stoffname: Kaliumhydroxid	CAS: 1310-58-3 R-Sätze: 22, 35	Bereich: > 5 % REACH-Reg.:	Symbol: C
Stoffname: Kaliumtripolphosphat	CAS: 13845-36-8 R-Sätze: 36/38	Bereich: > 5 % REACH-Reg.:	Symbol: Xi
Stoffname: Natriumhypochloritlösung ***	CAS: 7681-52-9 R-Sätze: 31, 34, 50	Bereich: 1 - 5 % REACH-Reg.:	Symbol: C, N

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweisen ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen:	Ruhe, frische Luft, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Evtl. Arzthilfe.
Nach Hautkontakt:	Verschmutzte Kleidung entfernen, mit Wasser gründlich waschen. Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und des Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:
siehe Punkt 4.1.
4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

geeignet: Wassersprühstrahl, CO_2, Löschpulver

ungeeignet: Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Wasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorgas
Brandgase nicht einatmen

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: Laugenbeständige Geräte benutzen.
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Brandrückstände und kontaminierte Löschwasser entsprechend den örtlich-behördlichen Vorschriften entsorgen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Chemieschutzanzug
Für ausreichende Belüftung sorgen
Ungeschützte Personen fernhalten
Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt
Haut- und Augenkontakt sowie Inhalation vermeiden

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Umwelt gelangen lassen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbinder) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.
Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.
Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.
Nicht mit Säuren mischen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben

7.2. Bedingung zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Dicht verschlossen aufbewahren.
Dunkel und kühl aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
Luftdicht verschlossene Gebinde können sich verformen und bersten.
Lagerung mit Säuren vermeiden.
VCI-Lagerklasse: 8B

7.3. Spezifische Endanwendungen:

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter:

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten	
MAK:	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht rauchen, trinken oder essen.
Berührung mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Beschmutze und getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: ---

Körperschutz: Alkalibeständige Schutzkleidung (EN 368/9)

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe aus Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk der Kategorie III gemäß EN 374. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchbruchzeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen am Arbeitsplatz wie mechanische Belastung und Kontaktdauer.

Augenschutz: Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aggregatzustand		flüssig	
Farbe		gelblich	
Geruch		nach Chlor	
pH-Wert (unverdünnt)		14	
Siedepunkt/Siedebereich		> 90	°C
Flammpunkt		> 100	°C
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)		nein	
relative Dichte	(20°C)	1,4	g/ml
Löslichkeit in Wasser	(20°C)	mischbar	

9.2. Sonstige Angaben:

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:
Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität:
Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:
Chlorgasbildung bei Kontakt mit Säuren.
Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

10.5. Unverträgliche Materialien:
Säuren, Leichtmetalle, Zink

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Chlorgasbildung bei Kontakt mit Säuren.
Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen:

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):	k.D.v.
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h):	k.D.v.
Hautkontakt:	Verursacht schwere Verätzungen
Augenkontakt:	Verursacht schwere Verätzungen

Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen:

Sensibilisierende Wirkung:	k.D.v.
Krebserzeugende Wirkung:	k.D.v.
Erbgutverändernde Wirkung:	k.D.v.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	k.D.v.
Narkotisierende Wirkung:	k.D.v.

Sonstige Hinweise:
Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potenzials und Hautsensibilisierung der Zubereitung wurden vom Hersteller/Inverkehrbringer auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des Hersteller/Inverkehrbringer sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.
Einstufung gemäß Berechnungsverfahren
Verursacht schwere Verätzungen

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität: k.D.v.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:
Das Produkt erfüllt die Auflagen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG).

12.3. Bioakkumulationspotenzial: k.D.v.

12.4. Mobilität im Boden: k.D.v.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: k.D.v.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:
pH-Wert beachten, Neutralisation möglich

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung: Unter Beachtung der örtlich-behördlichen Vorschriften nach chemisch-physikalischer Vorbehandlung beseitigen

Abfallschlüssel/EAK-Nr.: 060299

Ungereinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer: 3266

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Ätzender basischer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Kalilauge, Natriumhypochlorit)

14.3. Transportgefahrenklassen: Klasse 8

14.4. Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren: nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.
Das Gefahrgut ist so zu sichern, dass es seine Lage während der Beförderung nicht oder nur geringfügig verändern kann.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

nicht anwendbar

14.8. Sonstiges:

Tunnelbeschränkungscode E

Seetransport: Klasse 8/II

Lufttransport: Klasse 8/II; kein Lufttransport von Behältnissen mit Entgasungsverschlüssen

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Gefahrsymbol: C ätzend

R-Sätze:	R31	Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase
	R35	Verursacht schwere Verätzungen
S-Sätze	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
	S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen
	S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

15.3. Sonstiges:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Selbsteinstufung)

VbF (Deutschland): ---

ChemGiftInfoV: ja

16. Sonstige Angaben

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R31: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
R34: Verursacht Verätzungen
R35: Verursacht schwere Verätzungen
R50: Sehr giftig für Wasserorganismen
R36/38: Reizt die Augen und die Haut

Legende: k.D.v. = keine Daten vorhanden / MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration / TRK = technische Richtkonzentration / BAT = biologische Arbeitsplatztoleranz

Weitere Hinweise sind dem Etikett zu entnehmen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.